

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Gesetz, Begriffsdefinition

Mit dem Inkrafttreten der **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** und des neuen österreichischen **Datenschutzgesetzes (DSG)** am 25.05.2018 wurde die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Schutz natürlicher Personen neu geregelt.

2. Verantwortlicher gem. Art.4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ist die

Planie GmbH
Hauptplatz 3
3451 Michelhausen
Tel: +43 660 543 6003
Mail: buero@planie.at
www.planie.at

Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns per E-Mail oder telefonisch werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (E-Mail Adresse, Name, Adresse und Telefonnummer) von uns zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten verwendet und soweit notwendig gespeichert. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem sie nicht mehr benötigt werden bzw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten erfüllt sind.

3. Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung erfolgt einerseits

- gem. Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die **Erfüllung des jeweils abgeschlossenen Vertrages** und andererseits
- gem. Art 6 Abs 1 lit c DSGVO zur **Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung** gem. § 132 BAO (Aufbewahrungsfrist 7 Jahre); § 190 UGB (Buchführungspflicht); § 212 UGB (Aufbewahrungspflicht)

4. Löschungs- und Aufbewahrungsfristen

Bei Aufnahme der personenbezogenen Daten wird bei der Planie GmbH ein Handakt und elektronischer Akt angelegt, welcher sämtliche Verträge, Korrespondenzen etc. beinhaltet. Dieser Akt wird für die Dauer des jeweiligen Vertrages aufbewahrt/gespeichert.

Nach Vertragsende muss der Akt für eine mögliche Überprüfung des Finanzamtes 7 Jahre im Unternehmen der Planie GmbH aufbewahrt werden.

Im Falle von Rechtsstreitigkeiten muss der jeweilige Akt bis zu 30 Jahre archiviert werden – bis zum Ablauf der absoluten Verjährungsfrist gem. § 1489 ABGB. Ausgenommen davon sind nicht mehr benötigte Kontodaten, die vorzeitig gelöscht werden. Zugang zu den archivierten Papierakten hat ausschließlich der zuständige Sachbearbeiter sowie die Geschäftsführung.

5. Betroffenenrechte

a) Auskunftsrecht

Im Sinne des Art. 15 DSGVO hat jeder Betroffene (Kunde, Lieferant, sonstiger Geschäftspartner, etc.) das Recht, von der Planie GmbH eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob seine personenbezogenen Daten verarbeitet wurden und – wenn ja – über folgende Informationen aufgeklärt zu werden:

- die **Verwendungszwecke**, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden,
- die **Art von Daten** (= Kategorien personenbezogener Daten), die verarbeitet werden,
- die **Empfänger** bzw. Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen,
- falls möglich die **geplante Dauer**, für die die personenbezogenen **Daten gespeichert** werden, oder - falls dies nicht möglich ist - die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer,
- das bestehende **Recht auf Berichtigung oder Löschung** der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** durch die Planie GmbH oder eines **Widerspruchsrechts** gegen die Verarbeitung,
- das Bestehen eines **Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde**,
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die **Herkunft der Daten**,
- die **Nutzung automatisierter Entscheidungsfindungssysteme** (incl. Profiling) sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

b) Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Übertragbarkeit, Widerspruch, Widerruf der Einwilligung

Darüber hinaus hat jeder Betroffene (Kunde, Lieferant, sonstiger Geschäftspartner, etc.) gem. Art 16 bis 21 DSGVO ebenso das Recht, die **BERICHTIGUNG seiner unrichtigen personenbezogenen Daten oder deren unverzügliche LÖSCHUNG** - sofern einer der nachfolgenden **Gründe** vorliegt - zu verlangen:

- die personenbezogenen Daten sind *für die Zwecke*, für die sie erhoben oder in sonstiger Weise verarbeitet wurden, *nicht mehr notwendig*,
- die betroffene Person *widerruft ihre Einwilligung*, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung,
- die betroffene Person legt *Widerspruch* gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Weiterverarbeitung vor,
- die personenbezogenen Daten wurden *unrechtmäßig verarbeitet*,
- die Löschung der personenbezogenen Daten ist für die Erfüllung einer *rechtlichen Verpflichtung* (lt. Unionsrecht bzw. Recht der Mitgliedstaaten) erforderlich, dem die Planie GmbH unterliegt,
- die personenbezogenen Daten wurden bei einem Kind im Zusammenhang mit *Diensten der Informationsgesellschaft* ermittelt.

Ein **Recht auf Löschung** der Daten gemäß Art. 17 DSGVO besteht **jedoch NICHT**, wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder **zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Vertragserfüllung)** erforderlich ist.

Jeder Betroffene (Kunde, Lieferant, sonstiger Geschäftspartner) hat **das Recht, „seine“ Daten „in einer maschinenlesbaren Form“ zu erhalten (Recht auf Übertragbarkeit)** sowie für seine eigenen Zwecke und verschiedenen Dienste wiederzuverwenden. Dieses Recht kann auch in einem aufrechten Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

Ansuchen auf Übertragbarkeit der personenbezogenen Daten sind in schriftlicher Form unter Nachweis der Identität des Betroffenen (Ausweiskopie) bei der Planie GmbH zu stellen.

Ebenso hat jeder Betroffene (Kunde, Lieferant, sonstiger Geschäftspartner, etc.) das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit **gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten WIDERSPRUCH** einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Die Planie GmbH verarbeitet sodann die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Durch den **WIDERRUF DER EINWILLIGUNG** gem. Art. 7 DSGVO wird die Rechtmäßigkeit bisheriger Verarbeitungen (die auf Grundlage der Einwilligung erfolgt sind) nicht berührt. Ein Widerruf kann schriftlich oder mündlich erfolgen - für die Beweiskraft wird jedoch Schriftform empfohlen.

c) Beschwerderecht

Jeder Betroffene (Kunde, Lieferant, sonstiger Geschäftspartner, etc.) hat gem. Art. 77 DSGVO und § 24 DSG das Recht **binnen eines Jahres nach Kenntnis der Datenschutzverletzung Beschwerde bei der Datenschutzbehörde** zu erheben, wenn die Planie GmbH bei der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das DSG verstoßen hat.

Sollte sich die Datenschutzbehörde mit der Beschwerde nicht befassen oder den Betroffenen nicht innerhalb von drei Monaten über den Stand oder das Ergebnis der erhobenen Beschwerde informieren, steht dem Betroffenen auch die Anrufung des Bundesverwaltungsgerichtes offen.

Alle Anfragen und Ansuchen an die Planie GmbH (betreffend Pkte. 7. a) bis c)) sind in schriftlicher Form unter Nachweis der Identität des Betroffenen (Ausweiskopie) zu stellen.

Kontaktdaten der Planie GmbH

*Planie GmbH
Hauptplatz 3
3451 Michelhausen*

*Rudolf Friewald
E-Mail: buero@planie.at
Tel.: +43 660 5436 003*